



Zürcher
Hochschule
Winterthur

Good Practice

Besser lehren. Besser forschen.

Kurse und Impulsveranstaltungen für
Dozierende, wissenschaftliche
Mitarbeitende und Assistierende

*«Wer aufhört
besser zu werden,
hat aufgehört
gut zu sein!»
(Philip Rosenthal)*

Impressum

Herausgeber
ZHW Prorektorat Generalsekretariat

Redaktion
ZHW Corporate Communications

Druck
Peter Gehring AG, Winterthur

Auflage
1'500

Winterthur, Januar 2007

Zürcher Hochschule Winterthur
Postfach 805
8401 Winterthur

Tel. 052 267 71 71
Fax 052 268 71 71
E-Mail info@zhwin.ch

Besser lehren. Besser forschen.

Liebe Dozierende, wissenschaftliche Mitarbeitende und Assistierende

Dies ist bereits die dritte Broschüre unter diesem Titel! Die Angebote des letzten Jahres haben guten Anklang gefunden: Von 36 Impulsen / Kursen wurden deren 24 durchgeführt, von über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden mehr als 2300 Teilnehmerlektionen besucht. Dies zeigt, dass das Bedürfnis besteht und die Angebote darauf ausgerichtet sind.

Auch in diesem Jahr haben die Vertreterinnen und Vertreter der Departemente/des Mittelbaus ihre spezifischen Anliegen eingebracht. Daraus wurden viele Themen aufgenommen, welche mit dem erweiterten Leistungsauftrag verbunden sind.

Das vorliegende Programm weist folgende Struktur auf:

Kurse dienen dazu, vertiefte Kenntnisse zu erwerben – sie führen fundiert in eine Thematik ein.

Impulsveranstaltungen geben Anregungen, sollen ermuntern, weitere Ideen zu entwickeln.

Der angekündigte **Zertifikatslehrgang** «Hochschuldidaktik» der ZFH startet zur zweiten Durchführung im Juli 2007. Es besteht dann auch die Möglichkeit, das Zertifikat durch Einreichen eines Portfolios zu beantragen – unsere Kurse sind hier sicher ein wertvoller Bestandteil. Infos unter: http://www.phzh.ch/content,571,r,_Dz.html

Zusätzlich zum Programm der ZHW finden Sie auf den nächsten Seiten auch Hinweise zu Angeboten anderer Fachhochschulen – auch diese sind zu empfehlen.

Teilnehmende aus anderen Fachhochschulen sind ebenfalls herzlich willkommen!

Ich lade Sie ein, die Gelegenheit zu nutzen und sich Anregungen zu holen! Teilen Sie mir mit, wenn Sie selber Beiträge leisten möchten – sei es als «Good Practice»-Beispiel oder in einer anderen Form.

Ich wünsche Ihnen allen anregende, lehr- und lernreiche Veranstaltungen!



Prof. Matthias Elmer
Prorektor, Zürcher Hochschule Winterthur

Diese Fachhochschulen haben eine Webseite zur Dozierendenweiterbildung mit Kursen und Terminen. Hier die Links dazu:

<http://www.fswb.fh-htwchur.ch/fho/agenda.htm>

<http://www.bfh.ch/index.php?nav=50>

<http://www.didaktik.fhz.ch/>

<http://www.eif.ch/formation/de/default.htm>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung	1
Besser lehren.	KL 071 Grundkurs Didaktik und Methodik an Fachhochschulen	4
	KL 072 Begleitetes Selbststudium an der Fachhochschule	5
	KL 073 Weiterbildungsmodul «Genderkompetenz in Lehre, Forschung und Beratung»	6
	KL 074 Lernplattform: Moodle	7
	KL 075 Multimedia und Usability	8
	KL 076 Lernerfolgskontrolle mit Multiple Choice Fragen (MC)	9
	KL 077 Kommunikation und Kooperation	10
	KL 078 Evaluation von eLearning	11
	KL 079 Internet-/Bildschirmfreundliche Dokumente erstellen ohne Mühe	12
	KL 0710 English: Advanced Practice for Engineering Professors	13
	KL 0711 Engineering in English: Advanced Coaching for Engineers who offer their Courses in English	14
	KL 0712 Technical English for Information Technology	15
	KL 0713 Technical English for Mechanical and Electrical Engineering	16
	IL 071 Human Performance Technology: Interactive Training Strategies that Work	17
	IL 072 Impuls: Der «Weblog» zum Unterricht	18
	IL 073 Kontaktlektionen und Begleitetes Selbststudium im Modul «Grundlagen Konstruktives Entwerfen»	19
	IL 074 Impuls: Newsletter	20
IL 075 Impuls: Kritisches Denken – ein Thema für die Fachhochschule?	21	
Besser forschen.	KF 071 Zertifikatslehrgang Projektmanagement PM	22
	KF 072 Geschlechterforschung? Geschlechterforschung!	23
	KF 073 Wissenstransfer	24
	KF 074 Grundlagen der anwendungsorientierten Forschung – Wissenschaftstheorie und Vorgehensweisen	25
	KF 075 Forschungsprojekt entwickeln, Projektantrag schreiben	26
	KF 076 Forschungsprojekte – Transfer in Praxis	27
	KF 077 Einführung in das Statistikprogramm SPSS	28
	KF 078 SPSS Kurs Methoden für Ordnung und Struktur	29
	KF 079 Projekte akquirieren	30
	KF 0710 Forschung ist Forschung: Gütekriterien und Förderanträge der Angewandten Forschung – konkretisiert an der Angewandten Linguistik	31
	IF 071 Forschungsrahmenprogramme der EU	32
	IF 072 Förderprogramme für Forschung und Entwicklung an der ZHW nutzen	33
	IF 073 Satzsystem LaTeX für Lehrmaterial	34
	Organisatorisches	36
	Anmeldetalon	37

KL 071

Grundkurs Didaktik und Methodik an Fachhochschulen

Ziel

Der Unterricht an Fachhochschulen stellt hohe Anforderungen an die Dozierenden, denn sie sollten ihren Unterricht entlang eines Kontinuums vom klassischen Frontalunterricht bis zum begleiteten Selbststudium variantenreich gestalten.

Didaktisch-methodische Grundlagen, die sich an den drei Hauptfunktionen des Unterrichtens, nämlich der Vorbereitung, Durchführung und Evaluation orientieren, erleichtern diese Aufgabe.

Diese Grundlagen sollen die Teilnehmenden im Rahmen einer Weiterbildung erarbeiten und anwenden.

Inhalt

Unterricht zielgerichtet und prozessorientiert vorbereiten

- aktuelles Lehr-Lernverständnis
- Modell der Unterrichtsvorbereitung 1: Grobplanung
- Fallbearbeitung
- Modell der Unterrichtsvorbereitung 2: Feinplanung
- (Wissensstrukturen, Phasen, Methoden, Hilfsmittel)
- Fallbearbeitung (Forts.)

Unterricht durchführen

- Grundsätze des Dialogs im Unterricht charakterisieren
- Wissensstrukturen mittels Lehrstrategien und Dialog erarbeiten
- Grundsätze des Dozentenverhaltens beurteilen
- Grundsätze des Hilfsmitelesinsatzes charakterisieren
- Unterrichtssequenzen praktisch realisieren (Unterrichtstraining in Gruppen)

Selbstständiges Lernen fördern

- Möglichkeiten, die Selbstlernkompetenz der Studierenden zu fördern, entwickeln
- Formen des kooperativen Lernens beurteilen
- Einsatzmöglichkeiten des Selbststudiums als Unterrichtsverfahren bestimmen

Lernerfolg beurteilen

- Grundsätze funktions- und anforderungsgerechter Lernerfolgskontrollen (Prüfungen) charakterisieren
- Ausgewählte Aspekte der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung zielorientierter Prüfungen diskutieren

Dozent

Prof. Dr. Christoph Metzger, ordentlicher Professor für Wirtschaftspädagogik und Direktor des Instituts für Wirtschaftspädagogik der Universität St. Gallen

Daten

Mittwoch, 13. Juni, Freitag, 29. Juni, Freitag, 24. August, Dienstag, 11. September, Freitag, 28. September, Freitag, 16. November 2007 jeweils 13.15 – 20.00 Uhr

Ort

Zürcher Hochschule Winterthur

Kosten

Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 1'500.–

Anmeldeschluss

15. Mai 2007

KL 072

Begleitetes Selbststudium an der Fachhochschule

Ziel

Die Dozierenden sollen

- für ihre Lehrveranstaltungen geeignete didaktische Szenarien entwerfen und dazu das didaktische Design erstellen
- die Studierenden auf das Selbststudium vorbereiten
- Inhalte für das Selbststudium auswählen bzw. aufbereiten (auf Papier oder auf einer elektronischen Plattform)
- die Studierenden beim Studium geeignet unterstützen und betreuen (Coaching)
- Diskussionsgruppen im realen wie auch im virtuellen Raum moderieren
- die Studienleistungen sowohl formativ wie auch summativ beurteilen

Der gesamte Kurs erstreckt sich über ein halbes Jahr. Zur Einführung finden zwei Präsenztage statt, an denen die wichtigsten Inputs und Anleitungen gegeben werden. Ein wichtiger Teil der Weiterbildung ist die konkrete Umsetzung in einem kleinen Projekt mit einer Klasse. Alle KursteilnehmerInnen sollen eine Sequenz aus dem Unterricht (z.B. den Inhalt eines Blocks von 10 Lektionen) für begleitetes Selbststudium aufbereiten und während der Laufzeit des Kurses auch ganz konkret mit ihrer Klasse umsetzen. In der Aufbereitungs- und der Umsetzungsphase werden die Dozierenden gecoacht. An einem Präsenztage nach der Aufbereitungsphase werden die Konzepte vorgestellt und diskutiert. Nach der Umsetzung werden am vierten Präsenztage die Ergebnisse diskutiert und evaluiert. Die zwei eingeschobenen Präsenztage können auch noch für gezielte Inputs verwendet werden.

Inhalt

- Didaktische Szenarien und didaktisches Design
- Anleitung zum Selbststudium
- Vertiefung von Einsatzszenarien anhand von Praxisbeispielen: was sind good-practice Beispiele?
- eLearning / Blended Learning: z.B. Einsatzszenarien für das Diskussionsforum (asynchrone Kommunikationsformen)
- Ideensammlung, Konzeption und Feedback für den Einsatz in der eigenen Lehre

Dozentin

Prof. Dr. Sabine Seufert, Geschäftsführerin des Swiss Centre for Innovations in Learning (SCIL) am Institut für Wirtschaftspädagogik, Universität St.Gallen

Daten

Phase 1 mit 12./13. März 2007: Grundlagen, Input, Definition der Projekte für die Entwicklung bis zu Phase 2 durch die Teilnehmenden.
Phase 2 mit 1 Tag im Juni 2007: Präsentation der Ergebnisse, Feedback, problemspezifischer Input (Termin nach Absprache mit Teilnehmenden).
Phase 3 mit 1 Tag im August/September 2007 oder nach Vereinbarung: Erfahrungsaustausch über Anwendung, Lessons Learned, Vorbereitung der Breitenumsetzung.

Ort

Zürcher Hochschule Winterthur

Kosten

Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 1'000.–

Anmeldeschluss

23. Februar 2007

KL 073

Weiterbildungsmodul «Genderkompetenz in Lehre, Forschung und Beratung»

Ziel

An den schweizerischen Fachhochschulen sind bezüglich Chancengleichheit grosse Veränderungen im Gang: Rahmenbedingungen, Personalpolitik und Lehre werden geschlechtergerecht umgestaltet. Diese Reformprozesse bedingen bei den Dozierenden neue Kompetenzen.

Im Weiterbildungsmodul «Genderkompetenz in Lehre, Forschung und Beratung» können Dozierende und Forschende an Fachhochschulen sich mit den aktuellsten Debatten der Geschlechterforschung vertraut machen und sie lernen die Prinzipien des geschlechtergerechten Unterrichtens kennen.

Inhalt

- Gender Studies, Geschlechterverhältnisse und Geschlechterdiskurse
- Analyse der Genderdynamik und der Doing Gender-Prozesse in unterschiedlichen Ausbildungsgruppen
- Einbezug der Genderthematik in die Planung, Durchführung und Evaluation von Bildungsangeboten / methodisch-didaktische Aspekte
- Interaktionen und Kommunikation geschlechtersensibel gestalten
- «Weibliche» und «männliche» Fachkulturen: Habitus und Spielregeln im wissenschaftlichen Feld

Daten

Sieben Kurstage im August und September 2007. Die Daten werden im Frühjahr 2007 auf www.genderkompetenz.ch bekanntgegeben.

Besonderes

Weitere Informationen: www.genderkompetenz.ch oder genderkompetenz@phzh.ch

Kosten

CHF 1'700.-

Anmeldeschluss

1. August 2007

KL 074

Lernplattform: Moodle

Ziel

- Sie kennen verschiedene Einsatzszenarien von Moodle
- Sie lernen Moodle aus Sicht der Lernenden kennen
- Sie können einen Moodle-Kurs selbstständig konfigurieren

Inhalt

Sie lernen die webbasierte Lehre und Vermittlungsarbeit mit Moodle aufzubauen. Bei einem Hands-On erleben Sie Moodle aus Sicht der Lernenden, indem Sie einen bestehenden Moodle-Kurs als TeilnehmerIn mit Aufgaben durcharbeiten.

Es folgt die Vorstellung verschiedener Einsatzszenarien, bei der Sie die technischen Möglichkeiten des Lernmanagementsystems wie Gruppenarbeiten und klassische On-Line-Kurse zur Umsetzung im eigenen Lehrbetrieb kennenlernen.

Dozent

Visvanath Ratnaweera, dipl. EL-Ing. ETH, Zürcher Hochschule Winterthur

Daten

Montag, 16. April 2007, 17.45 – 21.00 Uhr

Ort

Zürcher Hochschule Winterthur

Kosten

Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Anmeldeschluss

20. März 2007

KL 075

Multimedia und Usability

Ziel

- Sie kennen die Begriffe «Multimedia», «Usability» und «Learnability»
- Sie kennen gute Beispiele von Multimedia
- Sie kennen die EDV-Ausrüstung der Lernenden
- Sie können Multimedia auf die Bedürfnisse der Lernenden zuschneiden
- Sie können die Lernenden auf Multimedia vorbereiten

Inhalt

Wir machen allgemeine Überlegungen zu Usability sowie eLearning und sehen uns Usability-Evaluationen an. Aus diesen Resultaten leiten wir mögliche Stolpersteine ab, um nicht später selbst darüber fallen zu müssen.

Danach heisst es dann «Know Your User»: Wer sind unsere Lerner und wie können wir ihnen auf den Weg zum Lerninhalt und innerhalb des multimedialen Lerninhalts zu einem positiven Lernerlebnis verhelfen?

Dozentin

Pauline McNamara, wiss. MA von Edutech, Universität Fribourg

Daten

Montag, 30. April 2007, 17.45 – 21.00 Uhr

Ort

Zürcher Hochschule Winterthur

Kosten

Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Anmeldeschluss

9. April 2007

KL 076

Lernerfolgskontrolle mit Multiple Choice Fragen (MC)

Ziel

Die Teilnehmenden

- nennen wichtige Voraussetzungen nützlicher Lernerfolgskontrollen / Prüfungen
- nennen Kriterien, welche Multiple Choice Fragen erfüllen müssen, um zu einer nützlichen Lernerfolgskontrolle / Prüfung beizutragen und berücksichtigen diese bei der Formulierung ihrer Fragen
- wählen Fragenthemen bewusster und konzipieren Fragen gezielter, strukturierter
- tragen den wichtigsten Voraussetzungen verschiedener Fragetypen bei Typenwahl und Ausarbeitung Rechnung
- vermeiden häufige Formulierungsfehler, formulieren Multiple Choice Fragen korrekter

Inhalt

Wir beschäftigen uns mit der Frage: Wozu – was – wie prüfen? Danach lösen Sie einen Multiple Choice Test, den man ohne Fachwissen mit logischem Denken lösen kann. Anschliessend stellen wir uns die Frage: «Wie entstehen gute MC-Fragen?»

Wir fokussieren ein geeignetes Fragenthema und arbeiten in Gruppen jeweils mindestens eine gute Multiple Choice Frage aus. Die Ergebnisse diskutieren wir dann im Plenum bevor wir am Schluss offene Fragen klären.

Dozent

René Krebs, dipl. Psych. FSP, Universität Bern

Daten

Montag, 14. Mai 2007, 17.45 – 21.00 Uhr

Ort

Zürcher Hochschule Winterthur

Kosten

Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Anmeldeschluss

23. April 2007

KL 077

Kommunikation und Kooperation

Ziel

- Sie verstehen die Begriffe Kommunikation, Kooperation und Kollaboration in Bezug auf eLearning
- Sie kennen deren Unterschiede
- Sie kennen Werkzeuge, die eingesetzt werden
- Sie wissen, worauf Sie achten müssen

Inhalt

Kommunikation ist ein wesentliches Element des eLearning, weil gelernt wird durch Diskussion, Argumentieren und Reflexion. Die Hauptanforderungen sind klare Strukturen, Anweisungen sowie Ziele und daraus folgende Konsequenzen.

Sie kann zur Vorbereitung bestimmter Themen im begleiteten Selbststudium, zur Nachbereitung, als Teil von Blended / Distance Learning in allen Fächern eingesetzt werden. Versuchen Sie es, Sie werden davon begeistert sein!

Dozentin

Prof. Dr. Chandra Holm, Fachhochschule Nordwestschweiz

Daten

Montag, 21. Mai 2007, 17.45 – 21.00 Uhr

Ort

Zürcher Hochschule Winterthur

Kosten

Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Anmeldeschluss

30. April 2007

KL 078

Evaluation von eLearning

Ziel

- Sie verstehen den Begriff «Evaluation»
- Sie können die Ebenen der Evaluation von eLearning aufzählen
- Sie kennen den Ablauf einer Evaluation und das Evaluationsmodell
- Sie kennen das Online-Handbuch
- Sie entwickeln ein Evaluationskonzept anhand eines Beispielprojektes

Inhalt

«Evaluation ist die systematische und zielgerichtete Sammlung, Analyse und Bewertung von Daten zur Qualitätssicherung und Qualitätsskontrolle. Sie gilt der Beurteilung von Planung, Entwicklung, Gestaltung und Einsatz von Bildungsangeboten bzw. einzelner Massnahmen unter den Aspekten von Qualität, Funktionalität, Wirkungen, Effizienz und Nutzen.» (Tergan, 2000) Im Kurs soll vermittelt werden, wie man an die Evaluation eines eLearning-Projekts herangehen kann.

Dozentin

Verena Friedrich, dipl. Psych., ETHZ

Daten

Montag, 4. Juni 2007, 17.45 – 21.00 Uhr

Ort

Zürcher Hochschule Winterthur

Kosten

Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Anmeldeschluss

10. Mai 2007

KL 079 **Internet-/Bildschirmfreundliche Dokumente erstellen ohne Mühe**

- Ziel**
- Inhaltsverzeichnis mit Hyperlinks automatisch erzeugen
 - PDFs mit Lesezeichen erstellen und editieren
 - Sauberes Einscannen von Dokumenten, Texterkennung (OCR)

Inhalt

In umfangreichen Word-Dokumenten automatisch ein Inhaltsverzeichnis generieren. Das Dokument mittels Adobe Acrobat in das PDF-Format umwandeln, automatisch oder manuell mit Lesezeichen versehen und diese editieren.

Einscannen von Dokumenten in guter Qualität. Texterkennung (OCR) durchführen und die Dokumente editierbar machen. Sie werden erstaunt sein, mit wie wenig Mehraufwand Ihre Dokumente beträchtlich an Nützlichkeit gewinnen!

Dozent Hannes Gehring, dipl. Ing. HTL, Sachbearbeiter eLearning, ZHW

Daten Montag, 18. Juni 2007, 17.45 – 21.00 Uhr

Ort Zürcher Hochschule Winterthur

Kosten Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 150.–

Anmeldeschluss 23. Mai 2007

eLearningForum **Die Ringvorlesung zum Thema eLearning**

Im Rahmen der Ringvorlesung eLearningForum lädt die Gruppe eLearning der ZHW regelmässig Fachleute für Referate zu aktuellen Themen rund ums Lehren und Lernen ein. Auf der Website finden Sie die Veranstaltungstermine sowie die bereits gehaltenen Referate als Audiodateien, ergänzt mit Präsentationen und Bildern.

Dozierende, Angestellte, Mittelbau und Studierende sind herzlich eingeladen, aktiv an den Veranstaltungen teilzunehmen oder auch selbst einen Beitrag in Form eines Referats zu leisten. Als Zeitrahmen sind 30 Minuten für das Referat und 15 Minuten für die abschliessende Diskussion vorgesehen.

Der Besuch ist ohne Anmeldung möglich. Die Themen und Daten sind unter <http://elearning.zhwin.ch/> abrufbar.

KL 0710	English: Advanced Practice for Engineering Professors
Ziel	Der Kurs richtet sich an Dozierende, die planen, ihren Unterricht auf Englisch durchzuführen und daraufhin ihre Sprachkompetenz noch perfektionieren möchten.
Inhalt	Die folgenden Inhalte werden fokussiert, können aber den Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst werden: <ul style="list-style-type: none"> - General Revision of Advanced Grammar - Reading, discussion, vocabulary training based on articles in technical journals - Presenting in English - Optional: Study trip to London and Oxford with visit to a university/ company and total immersion into English contemporary life!
Dozentin	Prof. U. Bolli-Schaffner, lic. phil.; NN (Dozierende Englisch T&A), ZHW
Daten	Date and Programme will be negotiated with the participants.
Ort	Zürcher Hochschule Winterthur
Kosten	Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos.
Anmeldeschluss	28. Februar 2007

KL 0711	Engineering in English: Advanced Coaching for Engineers who offer their Courses in English
Ziel	Der Kurs richtet sich an Dozierende, die planen, ihren Unterricht auf Englisch durchzuführen und daraufhin ihre Sprachkompetenz noch perfektionieren möchten.
Inhalt	Die folgenden Inhalte werden in den Coaching-Modulen I bis VI fokussiert. Es können auch nur einzelne Module belegt werden. Die Inhalte werden den Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst. <ul style="list-style-type: none"> I. Focus on Grammar according to level of participants II. Focus on Vocabulary and Discussion: Reading and discussion of technical/ scientific texts III. Focus on Writing: Students' abstracts IV. Focus on Presentation Techniques: The language of presentation, practical exercises V. Focus on Background: Cultural background studies according to interest of participants: English / American Media and Newspapers, film, literature VI. Total Immersion: Study Week in England, programme and date according to interest and availability of participants
Dozentin	Prof. U. Bolli-Schaffner, lic. phil.; NN (Dozierende Englisch T&A), ZHW
Daten	Kursbeginn: Nach Möglichkeit SS 07; Kursdaten und -zeiten werden mit den Teilnehmenden abgesprochen; die angemeldeten Kolleginnen und Kollegen werden nach Eingang der Anmeldungen zu einer Planungs-sitzung eingeladen.
Besonderes	Mit Ausnahme der Studienreise (Modul VI), welche mit den Beteiligten separat geplant wird, erfordern die einzelnen Coaching-Module je einen Mindestaufwand von drei Sitzungen à zwei 45-Minuten-Lektionen (Presentation Techniques mindestens vier Sitzungen), wobei nach Wunsch auch ein umfassenderes Programm vereinbart werden kann. Die Teilnehmenden können entsprechend ihren Bedürfnissen eines bis alle fünf Coaching-Module und die Studienreise belegen. Innerhalb der einzelnen Coachingeinheiten können auch individuelle Studienpro-gramme entwickelt werden.
Ort	Zürcher Hochschule Winterthur
Kosten	Die Coaching-Module I bis V sind kostenlos; für die Studienreise müssen die Kosten übernommen werden.
Anmeldeschluss	28. Februar 2007

KL 0712	Technical English for Information Technology
Ziel	Designed for Students in Information Technology and Communication Systems and Informatics, working professionals in the fields of information technology. The course helps participants to become more familiar with English as used in a technical context. The participants are introduced to the most important English expressions and structures used in information technology and will improve their oral and writing proficiency.
Inhalt	The course is based on the book Oxford English for Information Technology by E. Glendinning and J. McEwan and includes reading and listening material, as well as writing and speaking exercises, discussions and teamwork. A short presentation will be required at the end. All materials will be provided by the teacher. Specific wishes of the participants will be incorporated whenever possible.
Dozent	Beat Iseli, lic. phil., Zürcher Hochschule Winterthur
Daten	March 24th to June 23rd 2007, Saturdays from 10.00 to 11.35 a.m.
Besonderes	Restrictions: Intermediate level in English is prerequisite Information: Ruth Keller, Sekretariat Institut für Sprache in Beruf und Bildung (isbb), Tel: 052 267 75 77, E-Mail: keh@zhwin.ch
Ort	ZHW, Theaterstrasse 15c, 8401 Winterthur
Kosten	Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 750.–
Anmeldeschluss	February 28th, 2007

KL 0713	Technical English for Mechanical and Electrical Engineering
Ziel	Designed for Students in Mechanical and Electrical engineering or Mechatronics, working professionals in the fields of mechanical and electrical engineering. The course helps participants to become more familiar with English as used in a technical context. The participants are introduced to the most important English vocabulary and structures used in mechanical and electrical engineering and will improve their oral and writing proficiency.
Inhalt	The course is based on the book Oxford English for Mechanical and Electrical Engineering by E. Glendinning and includes reading and listening material, as well as writing and speaking exercises, discussions and teamwork. A short presentation will be required at the end. Specific wishes of the participants will be incorporated whenever possible.
Dozent	Beat Iseli, lic. phil., Zürcher Hochschule Winterthur
Daten	March 24th to June 23rd 2007, Saturdays from 8.00 to 9.35 a.m.
Besonderes	Restrictions: Intermediate level in English is prerequisite Information: Ruth Keller, Sekretariat Institut für Sprache in Beruf und Bildung (isbb), Tel: 052 267 75 77, E-Mail: keh@zhwin.ch
Ort	ZHW, Theaterstrasse 15c, 8401 Winterthur
Kosten	Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 750.–
Anmeldeschluss	February 28th, 2007

IL 071	Human Performance Technology: Interactive Training Strategies that Work
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - Is your main method of teaching and lecturing called «DbP» (Death by Powerpoint)? - How often have you been bored or boring in meetings, lectures and classes? - Are you looking for new skills?
Inhalt	Teachers (even Professors!) are control-freaks. In this workshop the audience is central. The workshop practices what it preaches. The teaching philosophy: let the inmates run the asylum.
Dozent	Prof. Samuel van den Bergh, Dozent isbb, Zürcher Hochschule Winterthur
Daten	Montag, 3. September 2007, 9.00 – 17.00 Uhr
Besonderes	Main language: English!
Ort	Zürcher Hochschule Winterthur
Kosten	Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 150.–
Anmeldeschluss	10. August 2007

IL 072

Impuls: Der «Weblog» zum Unterricht

Ziel

Elektronische Hilfsmittel sind aus dem Hochschulunterricht nicht mehr wegzudenken, doch werden didaktische Überlegungen bei ihrer Auswahl oft etwas vernachlässigt. Aufgrund von Zeitdruck, Verfügbarkeit und eigener (Un-)Kenntnisse entscheidet man sich schnell für etwas Bekanntes, ohne sich über allfällige Alternativen zu informieren. Eine Alternative zur eigenen Homepage oder zum Public-Ordner könnte der Einsatz eines «Weblogs» sein.

«Weblogs» sind Websites, die Beiträge (in umgekehrter Reihenfolge) chronologisch auflisten und gewöhnlich eine Kommentarfunktion bereitstellen, mit der die Einträge von den NutzerInnen kommentiert werden können. Aus technischer Sicht sind «Weblogs» einfache Content-Management-Systeme, die es – auch technisch wenig versierten ComputernutzerInnen – ermöglichen, Informationen (Texte, Bilder etc.) mit geringem Aufwand zu publizieren und für andere nutzbar zu machen.

Aufgrund ihrer einfachen und unmittelbaren Benutzbarkeit lassen sich «Weblogs» gut im und für den Hochschulunterricht einsetzen (als Protokollmedium, für den Dokumentenaustausch, für Studentenfeedbacks etc.), doch gilt es für den gewinnbringenden Einsatz eines «Weblogs» einiges zu beachten.

In der Veranstaltung soll – basierend auf Erfahrungen aus dem Unterricht und auf Studierendenfeedbacks – der unterrichtsbegleitende Einsatz eines «Weblogs» vorgestellt und kritisch beleuchtet werden. Ausserdem sollen ausgehend von den Vor- und Nachteilen von «Weblogs» sinnvolle Einsatzszenarien für einen «Weblogs» entwickelt und allfällige Alternativen diskutiert werden.

Inhalt

- Was ist ein «Weblog»? (Funktionalitäten, Benutzung etc.)
- Vor- und Nachteile von «Weblogs»
- Alternative Tools (z.B. Wikis)
- Auswirkungen auf die Semestergestaltung und die Prüfungsmodalitäten

Dozentin

Dr. Christa Stocker, Dozentin für Sprachliche Kommunikation und Kultur, Institut für Sprache in Beruf und Bildung, Zürcher Hochschule Winterthur

Daten

Mittwoch, 9. Mai 2007, 18.00 – 20.00 Uhr

Ort

Zürcher Hochschule Winterthur

Kosten

Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 30.–

Anmeldeschluss

27. April 2007

IL 073	Kontaktlektionen und Begleitetes Selbststudium im Modul «Grundlagen Konstruktives Entwerfen»
Ziel	Die TeilnehmerInnen lernen das Konzept eines gemeinsamen Eintagesmoduls (6 Credits) der Studiengänge Architektur und Bauingenieurwesen kennen. Kritische Feedbacks der Teilnehmenden leisten einen wichtigen Beitrag für die Weiterentwicklung des Moduls.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Lernziele und Didaktik des Moduls - Semesterplanung - Handhabung von Kontakt- und Selbststudium - Stellenwert von Projektarbeiten und Fallstudien - Leistungsnachweise - Darlegen der Erfahrungen nach der zweimaligen Durchführung - Resultate der Unterrichtsbefragung - Diskussion und Kritik
Dozent	Prof. François Renaud, Studiengangleiter Architektur, Zürcher Hochschule Winterthur
Daten	Donnerstag, 29. März 2007, 18.00 – 20.00 Uhr
Ort	Halle 180 / Zürcher Hochschule Winterthur
Kosten	Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 30.–
Anmeldeschluss	9. März 2007

IL 074	Impuls: Newsletter
Ziel	Ein regelmässiger Newsletter kann als Instrument zur Steigerung des Bekanntheitsgrades und in der Folge der Generierung von Aufträgen dienen. Die Teilnehmenden erlernen das Verwalten von Adressen, Auffinden von Inhalten, Erstellen eines Newsletters und dessen Versand.
Inhalt	Als Newsletter (engl. für Mitteilungsblatt, Verteilernachricht, Newsflash, Serienmail) bezeichnet man ein meist elektronisches Rundschreiben. Damit ein Mehrwert sowohl für die Adressaten als auch für die Verfassenden entsteht, müssen einige Überlegungen angestellt werden. Es sind dies: Inhaltlich <ul style="list-style-type: none"> - Relevante Inhalte auffinden und auswählen - Werbung kontra Information - Newsletter personalisieren Technisch <ul style="list-style-type: none"> - Eingesetzte Software-Werkzeuge - Sammeln und verwalten von Adressen - Zusätzliche Verbreitung via RSS etc. Gestalterisch <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau des Newsletters - Gestaltung, Layout etc. - HTML, Reintext oder PDF
Dozent	Martin Vögeli, dipl. Ing. FH, Verfasser der eLearningNews, Leiter der Gruppe eLearning, Zürcher Hochschule Winterthur
Daten	Montag, 19. Februar 2007, 18.00 – 19.35 Uhr
Besonderes	Beispiele und Erfahrungen der Teilnehmenden sind willkommen und können bei Bedarf in der Impulsveranstaltung besprochen werden.
Ort	Zürcher Hochschule Winterthur
Kosten	Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 30.–
Anmeldeschluss	2. Februar 2007

IL 075

Impuls: Kritisches Denken – ein Thema für die Fachhochschule?

Inhalt

Seit 200 Jahren etwa hat sich an den Universitäten «kritisches Denken» als Ziel akademischer Lehre immer weiter in den Vordergrund geschoben, obwohl die Bologna Deklaration dieses Ziel gerade nicht benennt, sondern eher darauf aus ist, das Studium weniger «wissenschaftlich» und mehr praxisorientiert zu gestalten. Die universitätsinternen Diskussionen lassen aber keinen Zweifel, dass dieses Ziel weiterhin Gültigkeit hat. Wie sieht das mit den Fachhochschulen aus? Sollen sie sich dem Ziel einer Ausbildung zum kritischen Denken anschliessen oder andere Wege gehen? Der Impulsvortrag wird zunächst darauf eingehen, was kritisches Denken ist und zeigen, dass es ein vielschichtiges Konstrukt ist, das in jeder Disziplin etwas anders ausgelegt ist, jedoch mit dem selbstständigen Denken einen gemeinsamen Kern hat. Der Beitrag wird dann darauf eingehen, welche didaktischen Mittel zur Ausbildung von kritischem Denken geeignet sind.

Dozent

Prof. Dr. Otto Kruse leitet das Zentrum für Professionelles Schreiben an der ZHW

Daten

Dienstag, 24. April 2007, 17.45 – 20.00 Uhr

Ort

Zürcher Hochschule Winterthur

Kosten

Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 30.–

Anmeldeschluss

30. März 2007

KF 071

Zertifikatslehrgang Projektmanagement PM

Ziel

Der Zertifikatslehrgang Projektmanagement (ZLG-PM) mit den Vertiefungen in technischem Projektmanagement sowie in Project Leadership ist eine Zusatzausbildung von einem Semester für Kader und Projektteam-Mitglieder sämtlicher Unternehmensformen (KMU und Grossunternehmen) und Branchen.

Technisches Projektmanagement: Den optimalen Einsatz des Projektmanagementprozesses sicherstellen, von der Projektplanung bis zur Ausführung und Überwachung der Projektaufgaben und Ressourcen.
Project Leadership: Formierung, Aufbau, Motivation und Rückendeckung eines Hochleistungsteams und kontrollierter Umgang mit Projekt-Stakeholder. Die Teilnehmenden werden befähigt:

- Einsatzmöglichkeiten und Voraussetzungen für ein erfolgreiches Projektmanagement zu planen
- Methoden und Tools zu kennen und anzuwenden
- Systematisches Verhaltens- und Veränderungsmanagement als Voraussetzung für die erfolgreiche Anwendung von Methoden und Tools zu erkennen
- Anforderungen für die Führung und effektive Zusammenarbeit im Team zu kennen
- die Bedeutung von Stakeholder-Management zu erkennen und richtig zu reagieren

Inhalt

Modul A: Themenschwerpunkt Grundlagen des Projektmanagements (60 Lektionen)

Modul B: Themenschwerpunkt Technisches Projektmanagement (60 Lektionen)

Modul C: Themenschwerpunkt Project Leadership (80 Lektionen)

Modul D: Projektarbeit (PA) (100 Lektionen)

Dozierende

Prof. Ulrich Raess, Patrick Tschirky, Zürcher Hochschule Winterthur

Daten

Kursbeginn Woche 12 und 38, 2007, Kursende Woche 27, 2007 und 3, 2008. Unterricht: 1 x wöchentlich, nachmittags und abends, jeweils 4 Lektionen; zusätzlich: Internet-Lernprogramm, ganztägige Veranstaltungen, PA

Besonderes

Informationen: Prof. Ulrich Raess, Tel. 079 414 87 61 oder E-Mail: rae@zhwin.ch

Ort

Zürcher Hochschule Winterthur

Kosten

CHF 5'700.-, inkl. ausführliche Unterlagen

Anmeldeschluss

23. Februar 2007

KF 072

Geschlechterforschung? Geschlechterforschung!

Ziel

Die Geschlechterforschung fragt, welche Bedeutung das Geschlecht für Kultur, Gesellschaft und Wissenschaft hat. Interdisziplinarität und Methodenvielfalt zeichnen die Geschlechterforschung aus. Ihre Fragestellungen wirken in alle Disziplinen hinein. Innovative und zukunftsorientierte Fachhochschulen integrieren die Geschlechterforschung in ihre Lehr- und Forschungsvorhaben. Sie erhöhen damit die Qualität ihrer Leistungsbereiche und verschaffen sich Wettbewerbsvorteile.

Die Forschungsförderung des Bundes ist bezüglich Geschlechterforschung und Chancengleichheit eindeutig: In den Programmen des Schweizerischen Nationalfonds und bei anderen Forschungskrediten müssen die Gesuchstellenden nachweisen, dass unter den Projektmitarbeitenden ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis besteht und dass Theorien und Methoden der Geschlechterforschung im Projekt zur Anwendung kommen.

Ziel des Kurses ist es, einen Einblick in die Geschlechterforschung zu geben und ihre Theorien und Methoden für eigene Forschungsvorhaben nutzbar zu machen. Darüber hinaus sollen die Teilnehmenden konkrete Instrumente kennenlernen, um das Kriterium Chancengleichheit bei Projekteingaben angemessen zu berücksichtigen.

Inhalt

Geschlechterforschung, Geschlechterverhältnisse und -diskurse

Je nach disziplinärer Herkunft der Kursteilnehmenden wird eine Einführung in folgende Bereiche gegeben:

- Soziologie und Geschichte der Geschlechterverhältnisse
- Wissenschaftstheorie und -forschung aus Geschlechterperspektive
- Technik und Geschlecht
- Wirtschaft und Geschlecht

Forschen unter geschlechterspezifischen Aspekten

- Nutzen der Geschlechterforschung für die einzelnen Disziplinen: Perspektivenerweiterung, Interdisziplinarität, Methodenvielfalt
- Wie können geschlechterspezifische Fragestellungen in Forschungsprojekte integriert werden?
- Diskussion von Beispielen der Kursteilnehmenden

Projekteingaben: Chancengleichheit berücksichtigen

- Chancengleichheit im F&E-Bereich an Fachhochschulen: Strategien und Instrumente
- Chancengleichheit in Projektteams und in der Projektarbeit
- Vorgaben der schweizerischen und europäischen Forschungsprogramme bezüglich Chancengleichheit und Geschlechterforschung
- Berücksichtigung des Geschlechteraspekts bei der Gesuchsstellung

Dozentin

Dr. phil. Nadja Ramsauer, Leiterin der Fachstelle Gender Studies der Zürcher Fachhochschule

Daten

Dienstag, 13. März 2007, 8.00 – 11.45 Uhr

Ort

Zürcher Hochschule Winterthur

Kosten

Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 180.–

Anmeldeschluss

23. Februar 2007

KF 073

Wissenstransfer

Ziel

Die Teilnehmenden wissen, dass über Forschung «richtig» kommuniziert werden muss, damit neues Wissen transferiert und die gewünschte Wirkung (grössere Bekanntheit, breite Akzeptanz, finanzielle Unterstützung etc.) erzielt werden kann. Die Teilnehmenden sind fähig, Forschungs- und andere Fachtexte sachgemäss, funktionsbezogen und adressatenorientiert zu verfassen.

Inhalt

- Wissenstransfer: Theorie und Beispiele
- Tools zum Schreiben von verständlichen Forschungs- und anderen Fachtexten
- Textbeispiele aus der eigenen Praxis produzieren
- Feedback zu den selbst produzierten Texten

Dozierende

Dr. Rosmarie Ernst, Dr. Christa Stocker, Institut für Sprache in Beruf und Bildung, Departement Angewandte Linguistik und Kulturwissenschaften L, Zürcher Hochschule Winterthur

Daten

Donnerstag, 6. September 2007, 9.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch, 12. September 2007, 9.30 – 12.00 Uhr

Besonderes

Zielgruppe: Personen, die Fachtexte für andere ExpertInnen und für Laien schreiben müssen

Ort

Zürcher Hochschule Winterthur

Kosten

Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 180.–

Anmeldeschluss

17. August 2007

KF 074

Grundlagen der anwendungsorientierten Forschung – Wissenschaftstheorie und Vorgehensweisen

Ziel

Der Kurs vermittelt die wissenschaftstheoretische Begründung für die angewandte Forschung. Damit kann der Rahmen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens abgesteckt werden. Anhand von Modellen wird praktisches wissenschaftliches Arbeiten strukturiert und eine theoriegestützte Basis für die Qualitätssicherung und Beurteilung von Forschungsberichten gelegt.

Inhalt

Die Thematik des Kurses ist in drei Teile gegliedert: Ausgehend von 7 Thesen zur Wissenschaft greifen wir im ersten Teil einige wichtige wissenschaftliche Grundbegriffe, wissenschaftstheoretische Ansätze und erkenntnistheoretische Aspekte auf. Mittels einer kurzen Disziplingeschichte wird der Wandel von Inhalten und Methoden wissenschaftlicher Forschung und deren Erkenntnisinteresse dargestellt.

Im zweiten Teil wird Einblick gegeben in den praxisrelevanten wissenschaftlichen Arbeitsprozess und gezeigt, wie anwendungsorientierte Forschung anhand differenzierter Vorgehensmodelle systematisch gestaltet werden kann.

Auf der Basis wissenschaftlicher Relevanzkriterien legt der dritte Teil den Standard zum Ausführen eigener wissenschaftlicher Studien, aber auch für Arbeiten der Studierenden (Semesterarbeit, Case Study, Master Thesis etc.) fest, und es wird angeleitet, wie diese bezüglich Form, Struktur und Inhalt bewertet werden können.

Dozent

Prof. Erich Renner, Dr. sc. nat. ETH, Leiter Institut für Nachhaltige Entwicklung INE, ZHW

Daten

2 x Mittwoch, 13.30 – 17.00 Uhr, 21. und 28. Februar 2007

Besonderes

Der Kurs richtet sich an Dozierende und Leute des Mittelbaus, welche ihre eigene wissenschaftliche Arbeit besser fundieren möchten und wissenschaftliche Arbeiten der Studierenden betreuen und bewerten (werden).

Ort

Zürcher Hochschule Winterthur

Kosten

Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 350.–

Anmeldeschluss

10. Februar 2007

KF 075

Forschungsprojekt entwickeln, Projektantrag schreiben

Ziel

Die Teilnehmenden bringen eine Projektidee mit und haben im Kurs Gelegenheit, aus dieser Idee eine stimmige Projektskizze zu entwickeln, die dann Grundlage für einen Projektantrag wird.

Inhalt

Der Kurs beginnt mit einem Überblick über die Struktur des Forschungsprozesses von der ersten Idee bis zur Veröffentlichung. Drei Dinge werden dann im Detail behandelt:

- Wie situiert man ein Projekt in der bereits vorhandenen Forschung?
- Wie entwickelt man ein methodisch stimmiges Design für die Datengewinnung?
- Wie plant man den Rückbezug der Daten auf den Wissensstand?

Anhand ihrer eigenen Projektideen entwickeln die Teilnehmenden die zentralen Bestandteile von Projektanträgen und Forschungsberichten wie Forschungsfrage, Stand der Forschung, Relevanz, Situierung des Projekts, Forschungslücke, Methode der Datengewinnung, Datenauswertung und Diskussion der Daten. Der Kurs ist als eine Art Research Training zu verstehen, das sich mit der Logik von Forschung und mit der Versprachlichung aller am Forschungsprojekt beteiligten Aspekte beschäftigt. Der Kurs findet an zwei Terminen statt, so dass zwischen durch Gelegenheit besteht, das eigene Projekt weiter zu entwickeln.

Dozent

Prof. Dr. Otto Kruse leitet das Zentrum für Professionelles Schreiben an der ZHW

Daten

Freitag/Samstag, 13./14. April, Freitag, 4. Mai, jeweils von 8.30 – 16.30 Uhr

Ort

Zürcher Hochschule Winterthur

Kosten

Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 540.–

Anmeldeschluss

25. März 2007

KF 076

Forschungsprojekte – Transfer in Praxis

Ziel

Die Teilnehmenden lernen, wie Forschungsprojekte auf die Bedürfnisse von Wirtschaftspartnern ausgerichtet und Forschungsergebnisse den Unternehmen wirkungsvoll kommuniziert werden können.

Inhalt

Die meisten an der ZHW durchgeführten Forschungsarbeiten haben anwendungsorientierten Charakter. Um diesem Anspruch genügen zu können, sind vor dem Start des Projekts und während der ganzen Forschungsarbeiten regelmässige Kontakte mit Wirtschaftspartnern nötig. Ist das Projekt einmal abgeschlossen, sollten seine Ergebnisse zudem Unternehmen möglichst pointiert und anschaulich kommuniziert werden. Mit der Ausrichtung der Forschungsarbeiten und der Kommunikation auf die Praxis bestehen auch bessere Aussichten auf Folgeprojekte.

Der Kurs gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Im theoretischen Teil wird erläutert, wie Unternehmensbedürfnisse im Forschungsprozess (Forschungsdesign, Durchführung und Transfer) erkannt und eingebaut werden können. Dabei kommen auch verschiedene Formen der Interaktion mit Firmen (wie Seminare, Vorträge, Workshops) zur Sprache.

Im praktischen Teil wenden die Teilnehmenden die vermittelten Grundlagen auf ein eigenes aktuelles Forschungsprojekt an. Die Resultate werden präsentiert und diskutiert.

Dozentin

Bettina Furrer, Dozentin, Zürcher Hochschule Winterthur

Daten

Montag, 5., 12. und 19. November 2007, jeweils von 17.30–19.30 Uhr

Ort

Zürcher Hochschule Winterthur

Kosten

Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 180.–

Anmeldeschluss

12. Oktober 2007

KF 077

Einführung in das Statistikprogramm SPSS

Ziel

Statistische Datenanalyse ist ohne Computereinsatz nicht mehr möglich. Schon beim Gestalten eines Fragebogens sollte man sich im Klaren sein, wie die Daten zu codieren sind und wie sie später ausgewertet werden sollen. Die Auswertung von Daten aller Art erfordert die Möglichkeit, Gruppen zu bilden, Fallzahlen zu gewichten, Kategorien zu bilden etc. Daneben sollen statistische Kenngrößen aller Art berechnet werden und geeignete grafische Darstellungen erzeugt werden.

Das Programm SPSS eignet sich, neben den eigentlichen statistischen Methoden, für solche Aufgaben. Es ist relativ einfach strukturiert, daher beherrscht man in wenigen Stunden die Funktionsweise. Gleichzeitig kann man sich mit einfachen statistischen Fragestellungen vertraut machen.

Jeder Theorieteil wird anhand von Übungen praktisch umgesetzt. Statistikkenntnisse sind nicht vorausgesetzt, es werden keine eigentlichen statischen Methoden behandelt. Der Kurs richtet sich an Personen, die Daten geschickt und anschaulich darstellen wollen. Ebenso richtet er sich an ein Publikum, das statistische Verfahren anwenden will, aber das Programm nicht kennt.

Inhalt

- Funktionsweise von SPSS: Datendarstellung, auswählen, transformieren, gewichten von Daten, elementare Auswertungen und Grafiken
- Explorative Methoden: Geeignete Darstellungen und Grafiken zur Überprüfung der Daten oder zum Aufspüren von Zusammenhängen
- Programmieren mit der SPSS Syntax

Dozent

Josef Gohl, Zürcher Hochschule Winterthur

Daten

1. Durchführung: 5./6. Juli 2007, 13.30 – 17.30 Uhr
2. Durchführung: 13./14. September 2007, 13.30 – 17.30 Uhr

Besonderes

Unterlagen und Übungsmaterial werden abgegeben.

Ort

Zürcher Hochschule Winterthur, Departement Wirtschaft und Management W, Computer-Schulungsraum W301/W302

Kosten

Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 270.–

Anmeldeschluss

15. Juni 2007/25. August 2007

KF 078

SPSS Kurs Methoden für Ordnung und Struktur

Ziel

In den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sind oft komplexe Fragen und Begriffe zu analysieren, die nicht direkt messbar sind. Oder man will viele Faktoren auf wenige Aussagerichtungen bündeln. Im Kurs werden die klassischen Analysen behandelt und ihre Umsetzung mit SPSS gezeigt. Mit praktischen Beispielen werden die Verfahren geübt.

Inhalt

- Clusteranalyse: Gruppieren von ähnlichen Objekten
- Faktoranalyse: Bündeln von vielen Faktoren mit gemeinsamer Aussagerichtung
- Multidimensionale Skalierung: Erzeugen von «Landkarten» aufgrund von Distanzen zwischen Objekten
- Reliabilitätsanalyse: Überprüfen von Fragebogenitems auf ihre Zuverlässigkeit

Dozent

Josef Gohl, Zürcher Hochschule Winterthur

Daten

1. Durchführung: 2./3. Juli 2007, 13.30 – 17.30 Uhr
2. Durchführung: 30./31. August 2007, 13.30 – 17.30 Uhr

Besonderes

Kenntnisse in der Handhabung von SPSS werden vorausgesetzt. Unterlagen und Übungsmaterial werden abgegeben.

Ort

Zürcher Hochschule Winterthur, Departement Wirtschaft und Management W, Computer-Schulungsraum W301/W302

Kosten

Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 270.–

Anmeldeschluss

15. Juni 2007/10. August 2007

KF 079

Projekte akquirieren

Ziel

Die Teilnehmenden lernen, wie man Projekte akquiriert, Angebote schreibt und den Verkaufsabschluss (= Projektauftrag) herbeiführt.

Inhalt

An der ZHW ist in vielen F&E-Projekten, die Mitarbeit von Industriepartnern eine notwendige Voraussetzung für die Durchführung. In Dienstleistungsprojekten ist der Wirtschaftspartner Auftraggeber und als Kunde ein zentraler Faktor.

Auf jeden Fall ist ein Projektleiter, eine Projektleiterin darauf angewiesen, Wirtschaftspartner für seine /ihre Projekte zu begeistern und diese zur Mitarbeit zu gewinnen. Dies fordert von den Projektleitenden die Fähigkeit Projekte zu verkaufen.

Beim Kurs steht das Verhalten in verkaufsorientierten Situationen im Vordergrund und der Schwerpunkt liegt auf den Übungen. Der Kurs gliedert sich in drei Halbtage: der erste Halbtag dient der Einführung und dem Verhalten in Situationen, wo das Projekt zu Ende kommt und im Grunde verlängert werden sollte (so genannter Nachverkauf). Der zweite Halbtag deckt die Situation vom ersten Gespräch mit dem Kunden bis hin zum eigentlichen Abschluss – dem Projektauftrag – ab. Am dritten Halbtag lernen die Teilnehmenden, wie man Wirtschaftspartner ohne diese zu kennen akquiriert und ein erstes Gespräch vereinbart.

Dozent

Nikos Karathanasis-Mettler, Dipl. Ing. ETH, lic. oec. HSG, Dozent für Marketing, Departement Wirtschaft und Management W, ZHW

Daten

Freitag, 30. März 2007, 8.00 – 11.30 Uhr

Freitag, 4. Mai 2007, 8.00 – 11.30 Uhr

Freitag, 22. Juni 2007, 8.00 – 11.30 Uhr

Ort

Zürcher Hochschule Winterthur

Kosten

Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 270.–

Anmeldeschluss

15. März 2007

KF 0710	Forschung ist Forschung: Gütekriterien und Förderanträge der Angewandten Forschung – konkretisiert an der Angewandten Linguistik
Ziel	Einsichten erhalten in die Leistungen der Angewandten Forschung am Beispiel der Angewandten Linguistik sowie in konkrete Vorgehensweisen und Zielsetzungen von Forschungsanträgen zur anwendungsorientierten Forschung.
Inhalt	<p>1. Teil</p> <p>Was ist Angewandte Forschung? Diskussion am Beispiel der Angewandten Linguistik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsparadigmen: Quantitative und qualitative Forschung - Unterschiede und Gemeinsamkeiten anhand von eingängigen Beispielen - Was leistet quantitative Forschung und was qualitative Forschung? Diskussion anhand von Erfahrungen der Teilnehmenden <p>2. Teil</p> <p>Was bedeutet die sog. Anwendungsorientierung für das praktische Forschen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vom Problem zum Projekt: Konstruktiv-kritisches Erarbeiten von Anträgen - Kontexte der Antragserarbeitung: Nationale Antragskultur und europäische Antragskultur - Ablauf einer Antragsentwicklung: Beispiele aus der Angewandten Linguistik
Dozentin	Prof. Dr. Erika Werlen, Zürcher Hochschule Winterthur
Daten	Freitag, 4. Mai 2007, 13.30 – 17.30 Uhr
Ort	Zürcher Hochschule Winterthur
Kosten	Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 240.–
Anmeldeschluss	15. April 2007

IF 071

Forschungsrahmenprogramme der EU

Ziel

Die Forschungsrahmenprogramme der EU (FRP) sind eine wichtige Drittmittelquelle. Innerhalb dieser Veranstaltung sollen die Möglichkeiten zur Projektteilnahme sowie die Schritte von der Projektidee bis zum Projektabschluss aufgezeigt werden.

Inhalt

- Forschungsrahmenprogramme der EU, ein historischer Rückblick
- Das 7. Forschungsrahmenprogramm
- Ausschreibungen und Antragsverfahren (inkl. Networking, Budgetierung)
- Evaluation von Projekten
- Vertragsverhandlungen
- Berichterstattung / Projektmanagement

Dozentin

Agatha Keller, Euresearch Zurich

Daten

20. März 2007, 18.00 – 20.00 Uhr

Ort

Zürcher Hochschule Winterthur, Technikumstrasse 9, Raum H 335

Kosten

Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 30.–

Anmeldeschluss

2. März 2007

IF 072	Förderprogramme für Forschung und Entwicklung an der ZHW nutzen
Ziel	Workshop zur erfolgreichen Beteiligung an nationalen und europäischen Förderprogrammen – Fokus EU-FP7
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Welches ist das passende Förderprogramm für mein Forschungsprojekt? - Welche Teilnahmevoraussetzungen gibt es? - Mit welchen Erfolgchancen ist zu rechnen? - Wie plane und realisiere ich die Antragsstellung? <p>Kurs I: Einführung in Förderprogramme für F&E Kurs II: Erste Schritte für die Projekteingabe</p>
Dozierende	Dr. Jeanette Müller und Dr. Andrea Degen, eurelations AG
Daten	<p>Kurs I: Donnerstag, 15. März 2007, 17.45 – 21.00 Uhr Kurs II: Donnerstag, 22. März 2007, 17.45 – 21.00 Uhr</p>
Besonderes	Zielgruppe: Alle ZHW-Angehörigen mit vorhandenen oder kommenden Forschungsaktivitäten
Ort	Zürcher Hochschule Winterthur
Kosten	Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 60.–
Anmeldeschluss	23. Februar 2007

IF 073	Satzsystem LaTeX für Lehrmaterial
Ziel	Sie können Schriftstücke wie Skripte, Übungen, Prüfungsaufgaben etc. mit dem hochwertigen, portablen Satzsystem LaTeX erstellen.
Inhalt	<p>Vorbereitung (vor Kursbeginn)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einrichten einer LaTeX-Umgebung - Auswahl eines persönlichen Dokuments <p>Erster Kursabend</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkonzepte von TeX/LaTeX - Einfache Berichte mit deutschen Anpassungen (KOMA Skript) - Generierung von Indexen, Inhaltsverzeichnissen und Referenzen <p>Zweiter Kursabend</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbindung von Bildern und Grafiken - Darstellung mathematischer Formeln - Trennung von Darstellung und Inhalt <p>Nachbearbeitung (bis Ende Sommersemester)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fertigstellen Ihres persönlichen Schriftstücks
Dozent	Visvanath Ratnaweera, Dipl. El. Ing. ETH, Zürcher Hochschule Winterthur
Daten	Donnerstag, 19. April und 10. Mai 2007, 17.00–18.30 Uhr
Besonderes	Unterstützt durch eine Lernplattform für die Vor- und Nachbearbeitung
Ort	Zürcher Hochschule Winterthur
Kosten	Für Mitarbeitende der ZHW kostenlos. Externe Teilnehmende: CHF 30.–
Anmeldeschluss	30. März 2007

Organisatorisches

Koordination	Die Koordination der Weiterbildungsveranstaltungen liegt bei Prof. Dr. Armin Züger, Koordinator Lehre der ZHW.
Anmeldung	Wir bitten Sie, sich schriftlich oder per Internet anzumelden. Die Aufnahme in die Kurse erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.
Hinweise für Angehörige des Mittelbaus	Die Weisung Arbeitszeit regelt den Aspekt der Fortbildung folgendermassen: 10. Fortbildungsanteil bei Assistierenden und wissenschaftlichen Mitarbeitenden. Dem wissenschaftlichen Personal stehen grundsätzlich max. 10% der Arbeitszeit für die persönliche Fortbildung zur Verfügung. Die vorgesetzte Stelle muss für eine Bewilligung angefragt werden.
Anmeldeadresse	Zürcher Hochschule Winterthur Ursula Roth Fodor Prorektoratsassistentin Technikumstrasse 9 8401 Winterthur Tel: +41 (0)52 267 72 46 Fax: +41 (0)52 268 72 46 rof@zhwin.ch http://www.zhwin.ch/weiterbildung/dozierende.php
Anmeldeschluss	Die Anmeldetermine sind aufgeführt. Wir bitten um eine frühzeitige Anmeldung.
Teilnahmebeschränkung	Diese ist unter «Besonderes» aufgeführt.
Kosten	Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist für Angehörige der ZHW kostenlos (Ausnahmen erwähnt).
Unterlagen	Die Kursbestätigung mit den genauen Angaben erhalten Sie 2 Wochen vor Kursbeginn (bei externen Teilnehmenden liegt hier auch die Rechnung bei).

